

Zoos im Wettstreit um das „süßeste“ Tier

Kampf gegen schlechte Nachrichten: Zoos liefern sich auf Twitter einen Wettstreit um das „süßeste“ Tier. Schönbrunn ist mit seinen Pandazwillingen dabei. Ein Experte bestätigt, dass Bilder von niedlichen Tieren gut für die Psyche sind.

Losgetreten wurde der „#cuteanimaltweetoff“, als der US-National Zoo in Washington vor einigen Tagen ein Foto eines Seehundjungen twitterte. Eine Twitter-Userin forderte daraufhin das Aquarium in ihrem Heimatbundesstaat Virginia auf, dem etwas entgegensetzen.



TiergartenSchönbrunn
@zoovienna

Folgen

Our panda twins Fu Feng and Fu Ban are joining the race
[#cuteanimaltweetoff](#) 📸 by Daniel Zupanc

08:55 - 27 Jan 2017

24 91

Das Virginia Aquarium konterte mit einer Otter-Fischadler-Kombo. Mittlerweile beteiligen sich Zoos aus allen Teilen der USA und dem Ausland an dem Wettstreit. Der Australia Zoo etwa schickte einen küssenden Koala ins Rennen. Der Zoo Zürich wartet noch auf die Geburt seines Kandidaten - ein Elefantenjunges.

„Sehnsucht nach positiven Nachrichten“

Jörg Matthes, Vorstand des Publizistikinstituts der Universität Wien, will den Twitter-Trend nicht überbewerten: „Ich glaube, es ist ein kurzlebiger Trend, der der Zerstreung dient und schnell wieder vergessen wird.“ Trotzdem seien solche Trends durchaus sinnvoll. „90 Prozent aller Nachrichten sind negativ. Deshalb ist es nicht weiter verwunderlich, dass sich

Menschen nach positiven Nachrichten sehnen", sagt Matthes. Niedliche Tierbilder seien auf jeden Fall Nachrichten, auf die Menschen positiv reagieren.




Es gibt auch eine Methode, tendenziell negative Nachrichten so zu verpacken, dass sie positiv wahrgenommen werden. Matthes spricht vom sogenannten Kontexteffekt: „Wenn Nachrichten in einem humorvollen Kontext dargestellt werden, erscheinen sie dem Rezipienten weniger dramatisch.“ Auf diese Methode greifen nicht nur Medien, sondern auch Werbeunternehmen zurück. Sie sollen beim Rezipienten ein gutes Gefühl hinterlassen, nachdem er eine Nachricht konsumiert hat.

Link:

- **Tweets zu „#cutenanimaltweetoff“** <<https://twitter.com/hashtag/cuteanimaltweetoff?f=tweets&vertical=default&src=hash>>

Publiziert am 27.01.2017

Zwei Klicks für mehr Datenschutz: Erst wenn Sie dieses Feld durch einen Klick aktivieren, werden die Buttons aktiv, und Sie können Ihre Empfehlung an Facebook, Twitter und Google+ senden. Schon beim Aktivieren werden Informationen an diese Netzwerke übertragen und dort gespeichert. Näheres erfahren Sie durch einen Klick auf das i.

- nicht mit Facebook verbunden  Social-Media-Dienste aktivieren
- nicht mit Twitter verbunden 
- nicht mit Google+ verbunden 
- **Zwei Klicks für mehr Datenschutz: Erst wenn Sie dieses Feld durch einen Klick aktivieren, werden die Buttons aktiv, und Sie können Ihre Empfehlung an Facebook, Twitter und Google+ senden. Schon beim Aktivieren werden Informationen an diese Netzwerke übertragen und dort gespeichert. Näheres erfahren Sie durch einen Klick auf das i.** <<http://orf.at/stories/socialmedia>>